

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

181 (6.8.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
über deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 181.

Samstag den 6. August 1910.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 5. Aug. Gestern abend verchied im Alter von 74 Jahren dahier Herr Oekonomierat Georg Frank, Mitglied der Ersten badischen Kammer; derselbe war auch längere Jahre nationalliberaler Vertreter des 9. bad. Reichstagswahlkreises Pforzheim-Durlach-Etlingen-Gernsbach.

Karlsruhe, 5. Aug. Aus Anlaß der 40jährigen Feier der denkwürdigen Ereignisse des Jahres 1870 haben die deutschen Waffen- und Munitionsfabriken Karlsruhe den bei ihnen beschäftigten Arbeitern, welche am deutsch-französischen Kriege aktiv teilgenommen haben, gestern je 100 M ausgezahlt. — Außerdem wurde jedem eine Woche Urlaub bewilligt, für welche Zeit ihnen auch der Lohn gewährt wird.

P. Durlach, 6. Aug. Am 1. August 1909 ist das Reichsgesetz vom 15. Juli 1909 „Aenderung des Reichsstempelgesetzes“ in Kraft getreten. Darnach werden Grundstücksübertragungen mit einer Stempelabgabe, die 3 P. beträgt, belegt. In der Zeit vom 1. August 1909 bis 1. August 1910 hat dieselbe in der Stadt Durlach fürs Reich ein Erträgnis von 6809,80 M, woran, da vor Entrichtung der Steuer Ausfertigungen oder Abschriften von der steuerpflichtigen Urkunde nicht erteilt werden, auch vor Entrichtung der Stempelabgabe die Eintragung des Erwerbers im Grundbuch im allgemeinen nicht stattfindet, auch nicht ein Pfennig in Verlust geriet, abgeworfen.

Mannheim, 4. Aug. Herr Basser mann erklärte in einer Unterhaltung mit dem Chefredakteur des „Hamb. Korr.“, daß die Frage seiner Kandidatur für die nächsten Reichstagswahlen sich lediglich nach dem Stande seiner Gesundheitsverhältnisse entscheiden werde.

Mannheim, 6. Aug. Wie der „Mannh. Gen-Anz.“ meldet, wurde der Ehrenbürger

der Stadt, Geh. Kommerzienrat und Generalkonsul Reiß von der Heidelberger Universität zum Doktor der Philosophie honoris causa promoviert.

Mannheim, 5. Aug. Die Mannheimer Detail-Drogistenvereinigung sprach sich gleichfalls für die Einführung der völligen Sonntagseruhe aus.

Mannheim, 5. Aug. Das Wasser steigt wieder! Der Rhein ist hier gestern um 10 und der Neckar um 19 cm gestiegen. Pegelstand von heute früh 5,30 bzw. 5,32 m.

Mannheim, 5. Aug. Einem jammer vollen Todes starb anfangs Juni ds. Jz. im Walde von Ottersheim eine 50 Jahre alte ehemalige Lehrerin, die aus Frankreich gebürtige Marie de Lemps. Auf der Reise von Karlsruhe nach Mannheim war die Dame am 5. Juni plötzlich irrsinnig geworden, hatte in Schwepingen den Zug verlassen und war planlos umhergeirrt. 3 Jungen, die 15jährigen Karl Uhrig und Philipp Bertsch, sowie der 14jährige Ferdinand Bühler trieben mit der bedauernswerten Person grausamen Unfug. 2 Tage später fand ein Forstwart die Fremde im Walde als Leiche. Uhrig und Bühler erhielten 7 bzw. 4 Monate Gefängnis, Bertsch 1 Woche Haft.

Aus Mittelbaden, 5. Aug. Auf die Bemühungen der badischen Regierung hat sich der Bundesrat damit einverstanden erklärt, daß die in den Amtsbezirken Achern, Bühl, Baden und Raftatt vorhandenen geschlossenen Anlagen der Taylor-Rebe in ihrem gegenwärtigen Umfang weiter erhalten bleiben dürfen.

Baden-Baden, 5. Aug. Der frühere langjährige Rektor der evang. theologischen Fakultät der Universität Strassburg, Professor D. Heinrich Holzmann, ist hieselbst im 78. Lebensjahre gestorben.

Baden-Baden, 5. Aug. Der Besitzer des weitbekannten Grandhotels Bellevue, Rudolf Saur, ist in Freiburg, wo er zur Kur weilte, nach langem schwerem Leiden ge-

storben. Saur war Mitglied des Bürgerausschusses.

Freiburg, 5. Aug. Da die Verhandlungen wegen Abschlußes eines Tarifvertrages scheiterten, sind die hiesigen Schreinergehilfen heute in den Ausstand getreten.

Reßkirch, 5. Aug. In Sentenhart wurde der Landwirt Markus Wildmann vom Blitze erschlagen. Der Verstorbene hinterläßt Frau und 7 Kinder.

Radolfzell, 5. Aug. Der wegen Betrugs verhaftete Kaufmann Bömmel aus Weimar hat sich den „Konst. Nachr.“ zufolge im Gefängnis erhängt.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Aug. Das Kaiserpaar ist um 2.40 Uhr nach Hannover abgereist.

Berlin, 5. Aug. Von ausländischen Blättern wurde gemeldet, der Kaiser habe vom König von Rumänien eine Einladung zu den rumänischen Manövern erhalten. Diese Angabe ist irrtümlich; es ist keine Einladung erfolgt. Unseres Wissens finden in Rumänien Königsmanöver nicht statt.

Berlin, 6. Aug. An der überfüllten Kasse des Landgerichts I wollte ein junge Dame eine Rechnung von 71 Mf. bezahlen. Ein Mann ohne Kopfbedeckung stellte sich der Dame als Gerichtsassessor vor und er erbot sich galant, die Sache schnell zu erledigen. Das Mädchen handigte ihm das Geld ein, worauf der Mann verschwand, ohne zurückzukehren.

Berlin, 5. Aug. Bei der hiesigen Pelzwarenfirma Segall wurden heute nacht Pelzwaren im Wert von mehr als 50 000 M gestohlen. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Hamburg, 6. Aug. Die Zahl der ausständigen Werftarbeiter beträgt etwa 10 000. In Kiel haben sich die Werftarbeiter der Bewegung bisher nicht angeschlossen. In Stettin fanden gestern 4 Versammlungen zur Ermütigung der Hamburger statt.

Feuilleton.

11)

Der gestohlene Ruhm.

Roman von F. Suta.

(Fortsetzung.)

Die beiden Freunde wanderten durch die auch in der späten Stunde noch belebten Großstadtstraßen und landeten dann in einer Weinstube Unter den Linden. Felix bestellte Sekt.

„Solche Stunden, wo ein Menschenkind die Flügel hebt, Ketten zerreißt, müssen mit Sekt begossen werden,“ erklärte er, als Ulrich seine Verwunderung wegen dieser Bestellung äußerte. So saßen sie denn lange Stunden zusammen bei dem perlenden Schaumwein, Zukunftspläne schmiedend, und als Ulrich in den ersten Morgenstunden heimwanderte, stand sein Entschluß fest, sich zur Schutztruppe in Südwestafrika zu melden und sich dadurch aus ihm verhaßt gewordenen Verhältnissen zu reißen. Felix hatte es verstanden, ihm das als einzigen Ausweg hinzustellen, um dem Verwandtenjoch zu entfliehen.

Er müsse erst einmal einen vollen, freien Atemzug ins Leben tun. Die herrliche Reise, die tausend neuen Eindrücke, das freie, frische

Soldatenleben, alles das würde und müsse von unschätzbarem Einfluß auf ihn sein. Erst wenn er sich einmal vollständig als freier Mensch fühle, könne der große Wurf gelingen.

Der große Wurf?! Ulrich hatte so fest daran geglaubt, daß es gelingen werde; doch was ist der Mensch mit seinem Hoffen, seinen Plänen, wenige Augenblicke genügen oft, um alles zunichte zu machen!

Ermüdet, den Kopf voll wirrer Zukunftspläne, legte Ulrich sich zur Ruhe und versank bald in den festen Schlaf gesunder Jugend. Beim Frühstück am nächsten Morgen fehlte es natürlich nicht an Vorwürfen ob seines unverantwortlichen Leichtsinns, die Lampe brennen zu lassen. Daß Anna eigentlich die Hauptschuld an dem Ausbruch des Feuers trug, kam gar nicht in Betracht. Er allein war der Schuldige, über den sich alle Vorwürfe ergossen. Als er dann endlich zu Worte kam, von Südwestafrika sprach, von der Absicht, sich zur Schutztruppe dort zu melden, erklärte sein Onkel ihn reif für das Irennhaus. Eine gesicherte Stellung aufgeben und sich in ein so abenteuerliches Leben zu stürzen! Verrückt sei er, ganz und gar verrückt. Aber ihm solle es recht sein, er hätte seine Pflichten

als Onkel redlich erfüllt. Er solle sich nur melden, lieber heute als morgen.

„Na, er wird es sich wohl noch überlegen,“ meinte Frau Winkler, „das sind solche Ideen, die wieder verfliegen.“

„Und Fräulein Eva Fehle, was würde denn die wohl dazu sagen,“ fügte Anna hinzu.

Eva! Wie deutlich das zarte, süße Gesicht des jungen Mädchens vor Ulrichs Augen stand. Er dachte an die Bootfahrt auf dem Wannsee, jene Stunde seliger Weltvergessenheit, eine Stunde höchster Daseinswonne, wie sie dem Sterblichen oft nur einmal im Leben beschert wird. Die Erinnerung daran aber würde ihn begleiten überall hin, auch über den Ozean. Ueber den Ozean! Und sie konnte er dann nicht mehr sehen, lange Jahre vielleicht. Einen Moment wollte er in seinem Entschlusse schwankend werden, da streifte sein Blick die Gesichter der Verwandten, noch nie waren sie ihm so öde, so nüchtern erschienen, als heute, und Felix' Worte tönten an sein Ohr: Werde schließlich ebenso ein öder Philister! Nein, er konnte nicht bleiben, er mußte die Ketten, die ihn an diese Alltagsmenschen fesselten, zerreißen, wenn er nicht zugrunde gehen wollte. Heute freilich mußte er wohl noch mit dem Onkel hinuntergehen nach dem Kontor, sein Platz war noch nicht ausgefüllt dort, schwer

Dffenbach, 5. Aug. Der hiesige sozialdemokratische Verein hat eine Entschliebung angenommen, die die Stellung der Badener Genossen zu der Budgetfrage billigt und vom Magdeburger Parteitag die Abänderung des Nürnberger Beschlusses verlangt, damit ähnliche Lagen in den Einzellandtagen verhindert werden. Die Hofgängererei wurde verurteilt.

Friedberg (Hessen), 5. Aug. Bei der Renovierung des hiesigen Rathauses, welche infolge des vor kurzer Zeit erfolgten Bombenattentats nötig wurde, stieß man auf einen alten gewölbten Keller. Das Rathaus wurde im Jahre 1838 gebaut und man hatte keine Ahnung von der Existenz des Kellers. Das Gewölbe ist 60 cm dick, die Höhe des Kellers beträgt 5 1/2 m und der Flächeninhalt 36 qm. Bis jetzt ist er noch nicht untersucht worden, doch hat man schon einige Altertümer teils mittelalterlichen, teils römischen Ursprungs gefunden. Bei der Räumung hofft man auf eine größere Ausbeute.

München, 5. Aug. Die Kammer der Abgeordneten nahm das Finanzgesetz, das eine Zustimmung zum ganzen Budget bedeutet, gegen die Stimmen der Sozialdemokraten an.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 6. Aug. Der Unterrichtsminister hat die Eingabe des evangelischen Oberkirchenrats bezüglich der Enzyklika mit einem Erlaß beantwortet, in dem es heißt, die Regierung sei sich der Pflicht, die evangelische Kirche in ihren gesetzlich gewährleisteten Rechten zu schützen, voll bewusst und entschlossen, jede tatsächliche Verletzung der guten Beziehungen zwischen den einzelnen Konfessionen energisch zurückzuweisen.

Frankreich.

Paris, 5. Aug. Aus Nancy wird gemeldet: In Pont à Mousson wurde ein Unteroffizier des 12. Dragoner-Regiments verhaftet wegen bedeutender Fouragediebstähle; er hatte für die Offizierspferde das Futter zu liefern, entwendete einen Teil desselben und verkaufte es in die Stadt. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

Schweden.

Stockholm, 5. Aug. Der internationale Friedenskongreß hielt heute seine letzte Sitzung ab. Muhammed Farid Bey forderte den Kongreß auf, seine Sympathien für Egypten auszusprechen und dafür zu sorgen, daß die ägyptische Frage auf das Programm des nächsten Kongresses gesetzt werde. Von polnischer Seite wurde dagegen protestiert, daß die polnische Frage nicht auf das Programm des Kongresses komme. Der Kongreß beschloß ohne Begründung, die Entscheidung über die Fragen dem Bureau in Bern zu überlassen. Ferner wurde beschlossen, die Vereinigten Staaten von Amerika

würde es ja nicht fallen, eine bessere Kraft, wie er es war, zu finden. So sah er denn an seinem gewöhnlichen Platz im Kontor und suchte seine Pflicht, so gut es ging, zu tun.

Albert Krause sah mit seinen neugierigen Augen öfters zu ihm herüber, er hätte gar zu gern etwas Näheres über das Feuer am gestrigen Abend gehört; in Gegenwart des sehr finster blickenden Chefs aber wagte er kein Gespräch mit Ulrich anzuknüpfen. Auch dieser warf hin und wider einen Blick auf seinen Onkel, seit Jahren immer wieder dasselbe Bild, die gedrungenen Gestalt da am Pult, dazu das nüchterne Bureau, der verlorene Sonnenstrahl, der sich um diese Stunde hineinstahl und einen hellen Schimmer um den alten Kupferstich, den einzigen Wandschmuck, der vorhanden, verbreitete. Wie oft hatte er gedankenverloren auf die Frauengestalt darauf gestarrt, die mit so sehnsüchtigen Augen auf das weite Meer hinausblickte. Hatte der Maler in ihr jene heiße Sehnsucht nach allem Hohen und Schönen verkörpern wollen, die Sehnsucht, die auch in seiner Brust brannte, die man hier im Hause des Onkels ersticken, vernichten wollte? Das ganze lange Leben hier sitzen, nur auf Selberwerb sinnen, wie es der Onkel getan, sein Nachfolger werden, Anna heiraten, den Traum

zu ersuchen, die Initiative zu einer diplomatischen Konferenz zu ergreifen zum Zweck, die Unantastbarkeit des privaten Eigentums zur See zu schützen.

Norwegen.

Tromsøe, 5. Aug. Die Teilnehmer an Zeppelins arktischer Studienreise waren am 21. Juli auf der „Mainz“ in der Villebay, einem Teil der Großbay, angekommen. Dort gelang es, einen zur Anlegung einer Station geeigneten Platz zu finden. Es wurden mehrfach Aufstiegversuche mit kleinen Ballons unternommen, die eine sehr beträchtliche Höhe erreichten. Am 30. Juli gingen „Mainz“ und „Phönix“ zur Eisgrenze ab, während Graf Zeppelin mit seinen Begleitern landeinwärts über die Hochebene nach Westen zog. Dort soll wahrscheinlich der Ballonplatz angelegt werden.

Spanien.

Madrid, 6. Aug. Das Komitee für die in San Sebastian geplante Kundgebung der Katholiken hat beschlossen, auf die Kundgebung zu verzichten. Die katholischen Zeitungen werden heute ein diesen Beschluß erklärendes Manifest veröffentlichen.

San Sebastian, 6. Aug. Nach hier eingetroffenen Meldungen sind aus den umliegenden Provinzen zahlreiche Gruppen von Katholiken zu Fuß hierher unterwegs. Angesichts der in immer heftigerem und beleidigenderem Tone eingehenden Depeschen hat Ministerpräsident Canalejas beschlossen, ihre Absender gerichtlich zu belangen.

Italien.

Rom, 5. Aug. Messina leidet seit einigen Tagen schwer unter der Hitze. In den Baracken und provisorischen Wohnungen ist eine geradezu unerträgliche Luft. Entsetzliche Gerüche entweichen den Trümmerhaufen der Stadt, so daß man den Ausbruch einer Seuche befürchtet. Wiederholte Erdbeben beunruhigen dazu die Bevölkerung. Gestern wurden allein 11 Erdstöße wahrgenommen. Eine atemberaubende Staubwolke lagerte über der Stadt, doch kann an die Sprengung der Straßen nicht gedacht werden, da Wassermangel herrscht.

Amerika.

Quebec, 5. Aug. Detektivinspektor Dew erklärte es für unwahr, daß Crispen den Mord an seiner Frau eingestanden habe.

San Francisco, 6. Aug. Nach hier eingetroffenen Meldungen ist der kanadische Pacific-Dampfer „Prinzess May“ an der Küste von Alaska gesunken. Die Besatzung und 115 an Bord befindliche Passagiere sind gerettet.

Verschiedenes.

— Wie soll Euer Kind die großen

der Tante verwirklichen. Oft genug war ihm diese glänzende Perspektive eröffnet worden, nein, er konnte es nicht, um die Welt nicht! Weltflug war das jedenfalls nicht, hundert andere in seiner Lage würden diese sichere Zukunft nicht zurückweisen, sich frohgemut in das warme Nest setzen. Gibt es doch genug Menschen, die der goldenen Ketten nicht achten, wenn ihnen mit denselben ein bequemes, sorgenloses Dasein geboten wird.

Wer aber den Nusenuß empfangen, dem verlangt es nach unumschränkter Freiheit, den treibt es hinaus in das volle, reiche Leben; der bricht im entscheidenden Moment die Brücken hinter sich ab.

Solch ein Moment war jetzt für Ulrich gekommen; zerriß er jetzt nicht die Ketten, wo alles in seinem Innern in Aufruhr, alles dazu drängte und trieb, dann würden dieselben fester und fester geschmiedet, bis es schließlich kein Entrinnen mehr für ihn gab.

Mechanisch schrieb er Berechnungen, Zahlen nieder, während seine Gedanken ins weite schweiften, lockende Bilder vor ihm aufstiegen, das weite brausende Meer, märchenhafte Inseln in seiner Phantasie erschienen.

Felix, der ihn am Abend aufsuchte, sprach bereits von Ulrichs Meldung zur Schutztruppe wie von einer fest beschlossenen Sache. Er

Ferien verbringen? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Bürgerschuldirektor a. D. in den „Dresd. Nachr.“ und kommt dabei zu dem Schlusse: „Während den Ferien laßt Bücher, Aufsatz- und Schreibhefte im Schranke liegen, verschont den Knaben, das Mädchen mit Nachhilfestunden und mit Uebungen auf dem Klavier; denn es ist eine Hauptbedingung für die gesundheitlichen und seelischen Wirkungen der Ferien, daß das Kind einmal völlig frei ist von allen Anforderungen der Schule. Man sollte allgemein zu der Auffassung gelangen, daß Ferienarbeiten, selbst als freiwillige Leistungen unzulässig sind. Laßt das Kind während der Sommerferien geistig in Ruhe, laßt es träumen und dösen, ihr werdet es nachher merken, wie reich es dabei geworden ist.“ Dieser vernünftige Gedanke sollte auch bei uns Nachahmung finden.

Vor 40 Jahren.

— Neuer großer Sieg der 3. Armee bei Wörth Ein Jubel sondergleichen durchbrauste heut vor 40 Jahren am 6. August 1870 die Gaue Süd- und Norddeutschlands. Mac Mahon, auf den Frankreich so große Hoffnungen gesetzt hatte, war geschlagen. Um 8 Uhr begann der Kampf. Den Bayern wurde die Aufgabe, gegen Langensulzbach und Fröschweiler vorzugehen. Mit größter Bravour schritten sie zum Angriff und leisteten Bewundernswertes. Gegen 10 Uhr erhielt die Avantgarde des 5. Korps den Befehl, Wörth zu nehmen. Ein harter Kampf beginnt, denn die Franzosen wehren sich mit großer Tapferkeit. Um die Mittagzeit sind die Bataillone arg zusammengeschossen. Nur noch ein energischer Angriff des Feindes und sie sind verloren. Doch Mac Mahon unterläßt den Angriff und nun naht auch die Hilfe. Um 1 Uhr erschien der Kronprinz von Preußen auf der Höhe von Preusdorf und nun kam Einheit und Festigkeit in die ganze Aktion. Der französische Infanterieoffensivstoß von Fröschweiler her wird zurückgewiesen, vernichtet werden die Panzerreiter der Kavalleriebrigade Michel. Dieser Reiterangriff bildet eine der interessantesten Episoden der Schlacht. Ueber ihn berichtete ein Augenzeuge: „Es war ein großartiger Anblick, als die blanken Panzergeschwader zwischen den Waldpartien glänzend hervorbrachen; sie kamen wie ein Gewittersturm; die Erde dröhnte. Als sie bis auf 250 Schritt heran waren, rollten von drei Seiten her die Salven und wie über den Tisch gefächerte Karten sanken die vordersten Glieder. Mann an Mann, an anderen Stellen lagen sie wie ein wirrer Knäuel von Mann und Kopf. Gestürzte Reiter hier, ledige Pferde dort, liefen über das Feld hin. Der Rest sprengte in wilder Flucht zurück. Zwei Regimenter auseinandergefeht wie Spreu.“ Um 3 Uhr be-

hatte im Laufe des Tages schon Erkundigungen eingezogen. In vierzehn Tagen sollte ein Truppentransport nach Südwestafrika abgehen, vielleicht war da noch zu ermöglichen, daß Ulrich da schon mitkäme, natürlich müßte er sofort alle nötigen Schritte tun.

„In vierzehn Tagen schon soll ich Europa verlassen“, sagte Ulrich, „und Irma und Eva haben noch keine Ahnung von allem, was sich seit gestern abend ereignet. Wie werden sie es auffassen!“

„Ich begleite Dich, wenn Du sie heute noch aufsuchen willst“, erklärte Felix.

Den beiden Damen gegenüber galt es, die Rolle des aufopfernden Freundes zu spielen, der nur Ulrichs Bestes wollte, wenn ein Verdacht gegen ihn bei ihnen aufkommen sollte.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— Im Rheinland und Westfalen greift unter den Schulkindern die epidemische Haarkrankheit weiter um sich. Auch Erwachsene bleiben von ihr nicht verschont.

— Zwischen Füssen und Oberdorf stießen zwei Personenzüge zusammen. Fünf Passagiere wurden leicht verletzt. Einige Wagen wurden zertrümmert.

gann der Sturm gegen die letzte feindliche Position, gegen Fröschweiler. Gegen Fröschweiler rückten an von Norden die Brigade Schleich und Bataillone der Division Bothmer vom 2. bayerischen Korps, von Nordosten und Osten die Division Stephan des 1. bayerischen Korps, von Osten und Südosten das 5. Korps, von Süden und Südwesten das 11. Korps und von Westen her die württembergische Brigade Starkloff. Mit dem Mute der Verzweiflung fechteten die Franzosen, doch diesem allseitigen Ansturm sind sie nicht gewachsen. Um 4 Uhr fiel Fröschweiler, war der Tag zu einer schweren Niederlage Mac Mahons geworden. Groß war der deutsche Verlust, nahe an 8000 Tote und Verwundete, darunter über 400 Offiziere, aber groß auch der Erfolg, denn die Schlacht von Wörth brach heut vor 40 Jahren den letzten französischen Widerstand diesseits der Vogesen.

Die Spicherer Höhen erstürmt! Das war die zweite Siegeskunde, die heut vor 40 Jahren am 6. August 1870 die deutschen Lande durchschritt. In den Morgenstunden des 6. August erhielt die 14. Division die Nachricht, daß das Korps Grossard im Abrücken begriffen sei, darauf hin erhielt sie den Befehl, die vorliegenden Höhen dem Feinde zu entreißen. Er wurde befolgt, Erfolge wurden erzielt, aber es gelang nicht, den Feind aus seiner besten Position, dem Dorfe Stiring zu vertreiben. Da nahte um 3 Uhr General von Goeben und mit ihm rückte die langersehnte Verstärkung an. Nun gelang es, den roten Berg zu erobern, von der ganzen vordersten Linie des Plateaus von Spichern Besitz zu ergreifen. Ein schweres Stück Arbeit war hiermit geleistet worden,

aber ein noch schwereres stand bevor, denn es galt, auch noch die zweite feindliche Linie auf dem Plateau jenseits von Spichern zu nehmen. Artillerie mußte auf das Plateau geschafft werden, sollte der Feind geschlagen werden. Zwei Batterien der fünften Division erhielten Befehl, die hart bestrittene Höhe zu erklimmen. Unmöglich erschien die Ausführung, aber sie gelang, und damit war der Tag zugunsten der deutschen Waffen entschieden. Ueber Spichern schrieb ein englischer Kriegsberichterstatte: „Ein furchtbarer Werkzeug der Zerstörung als die deutsche Armee hat niemals seine Arbeit verrichtet. Es ist die physische Kraft eines ganzen Volkes, zusammengefaßt und gegen den Feind geführt mit solcher Schulung und Disziplin und so bereitwilligem Mitwirken eines jeden, daß sie handelt, wie ein einzelner Mensch unter dem Wollen seines Kopfes und Herzens handeln würde. Der Sturm gegen die Höhe von Spichern zeigte die ungeheure physische und moralische Kraft dieses Heerkörpers. Zwei Regimenter hatten sich bereits erschöpft, als die 40er vorgingen und die Höhe mit einem Verluste von 600 Mann und 16 Offizieren nahmen, andere Regimenter hatten ähnliche oder noch gesteigerte Verluste. Die Arbeit mußte getan werden und sie wurde getan mit nicht größeren Opfern als nötig waren, aber mit jedem Opfer, das nötig war.“ Ja der Tag von Spichern ist ein echter Ruhmestag in der Geschichte des deutschen Heeres, denn heut vor 40 Jahren wurde geworfen ein an Zahl wie an Artillerie erheblich überlegener Feind aus einer Stellung, die mit Recht schien zu sein eine uneinnehmbare.

Gingefandt.

Durlach, 6. Aug. Dem liberalen Angreifer erwidere ich:

1) Statt mein streng sachliches, niemand beleidigendes Gingefandt vom 4. d. M. zu widerlegen, hält er mir eine liberale Probepredigt, die, auf der Kanzel gesprochen, geeignet wäre, die von ihm (am 3. d. M.) und nicht von mir zuerst getadelte „liberale Gleichgültigkeit gegen das kirchliche Leben“ noch zu erhöhen.

2) Um also diesen vom Liberalismus befehlenden Eindruck nicht abzuschwächen, ignoriere ich alle persönlichen Ausfälle und betone nur noch:

a) Die Pfarrwahl ist nicht Geldfrage, sondern im höchsten Maße Gewissenssache.

b) Ein rechter Pfarrer läßt sich, Christi Vorbild folgend, lieber kreuzigen als, wie es der liberale Angreifer empfiehlt, dem veränderlichen und wankelmütigen Zeitgeist Rechnung zu tragen.

c) „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid!“ Dazu gehören auch die Liberalen, deren Erlösungsbedürfnis bei Wachtelschlag und Waldesfrieden ebensowenig befriedigt werden kann, wie das unsrige.

Der positive Verteidiger.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 6. Aug. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 103 Läufer Schweinen und 324 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 103 Läufer Schweine und 324 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 40—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 20—30 Mk. Geschäftsgang gut.

Durlach.

Fahrnis-Versteigerung.

Die Erben des † Andreas Enzmann, Schuhmachermeister hier, lassen

Montag den 8. August, nachmittags 2 Uhr beginnend, Jägerstraße 4, 2. Stock, folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

- 1 aufgerichtetes Bett, 1 Dienstbotenbett, 1 Sekretär, 1 Chiffonnier, 1- und 2türige Schränke, verschiedene Tische, darunter 2 große, 1 Sofa, 1 Waschtisch, Nachttisch, Lehstuhl, Eckstuhl, 1 Nähmaschine für Schuhmacher, verschiedene Leisten, Nagelisen, Nägel und Köpfe, 1 Ledentisch, 1 Glaskasten, Altenschränk, Spiegel und antike Bilder, Spielbause, eiserne Kaffeete, Vorhänge, Teppiche, etwas Weißzeug, Herrenkleider, 2 Bände Meyers Conversations-Lexikon, Krautständer, Fässer, 1 Herd, etwas Brennholz, 1 Dezimalwaage, Waschtücher und sonst noch verschiedener Hausrat.

Durlach, 5. August 1910.

August Geyer,
Waisenrat.

Hafer, 26 Ar in 2 Teilen in der Nähe der Stadt, zu verkaufen

Weiberstraße 15.

Morgen schöner Hafer ist zu verkaufen. Näheres bei **Wilh. Gräther**, Hauptstr.

Hafer,

1/2 Viertel, zu verkaufen

Jägerstraße 8, 1. Stock r.

Hauptstraße 23 ist der **Laden mit Wohnung** von 4 Zimmern samt Zugehör sofort oder spätestens am 1. November zu vermieten. Näheres

Sophienstraße 7, parterre.

Bergebung von Hochbauarbeiten.

Die nachverzeichneten Arbeiten zur Erbauung eines Wärterwohnhauses auf der Baristation 120 der Hauptbahn (Gemarkung Weingarten) sollen nach Maßgabe der Verordnungs-Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich verdingt werden.

I. Erd- und Betonarbeit:

- umfaßt beil. 100 cbm Erdaushub,
- 40 cbm Stampfbeton für die Pfeilerfundamente,
- 66 cbm Stampfbeton für die Umfassungswände,
- 66 qm Betonböden.

II. Maurerarbeit:

- umfaßt beil. 54 cbm Backsteinmauerwerk,
- 130 qm Kiegelmauerwerk,
- 13 m Kaminerrstellung einfach,
- 13 m Kaminerrstellung doppelt,
- 112 qm Siegwartbalken zu verlegen.

III. Zimmerarbeit:

- umfaßt beil. 15 cbm Tannenholz,
- Stoßwerkstreppe 19 Tritte,
- 30 qm rauher Speicherboden.

Die Zeichnungen und das Bedingnisheft liegen auf diesseitigem Hochbaubüro zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsverzeichnisse abgegeben werden.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Freitag den 12. August, nachmittags 4 Uhr, an die unterfertigte Stelle einzureichen, um welche Zeit die Öffnung der eingelaufenen Angebote im Beisein der etwa erschienenen Bewerber stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Bruchsal, 28. Juli 1910.

Gr. Bahnbaupinspektion.

Ein Arbeiter kann **Kost und Wohnung** erhalten
Lammstraße 30.

Einladung.

Zur Beschlussfassung über den Antrag auf Freigabe der Altmendwieselohe Apothekerstück Nr. 2 und 3 aus dem Altmendgut werden folgende Tagfahrten festgesetzt:

für die stimmberechtigten Bürger mit den Anfangsbuchstaben **A, B, C, D, E, F** und **G** auf:

Mittwoch den 17. August d. Js., abends 8 Uhr;

für diejenigen mit den Anfangsbuchstaben **H, J** und **K** auf:

Donnerstag den 18. August d. Js., abends 8 Uhr;

für diejenigen mit den Anfangsbuchstaben **L, M, N, O, P, Q** und **R** auf:

Freitag den 19. August d. Js., abends 8 Uhr;

für diejenigen mit den Anfangsbuchstaben **S, T, U, V, W** und **Z** auf:

Samstag den 20. August d. Js., abends 8 Uhr.

Abstimmungsort ist der große Rathhausaal.

Hierzu werden die stimmberechtigten Gemeindeglieder mit dem Anfügen eingeladen, daß ihnen der oben bezeichnete Antrag bei der persönlichen Einladung im Druck zugehen wird, soweit solcher nicht bereits zugestellt ist.

Stimmfähige Gemeindeglieder sind alle die Bürger, deren Stimmrecht nicht ruht. (§ 29 Abs. 2 der Gemeindeordnung.)

Das Stimmrecht ruht:

1. infolge der Entmündigung, Mundtotmachung und Verbeistandung,
 2. infolge der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Dauer dieses Verlustes,
 3. infolge gerichtlicher Verurteilung wegen Diebstahls, Unterschlagung, Fälschung oder Betrugs innerhalb der letzten fünf Jahre,
 4. nach eröffnetem Konkursverfahren, während der Dauer desselben und so lange die Gläubiger nicht befriedigt sind,
 5. infolge des Eintritts in den aktiven Militärdienst auf die Dauer dieses Verhältnisses.
- Außerdem bei den Bürgern, welche:
6. in der Gemeinde keinen Wohnsitz haben,
 7. zur Zahlung von Umlage nicht verpflichtet bzw. zur Umlage nicht veranlagt sind,
 8. Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen bzw. im letzten der Abstimmung vorhergegangenen Jahre bezogen haben,
 9. die an die Gemeinde im laufenden oder im vorhergehenden Jahre geschuldeten Abgaben nach durchgeführtem Betreibungsverfahren nicht entrichtet haben.

Da zur Herbeiführung eines gültigen Beschlusses die Anwesenheit von mindestens 2/3 aller Berechtigten notwendig ist, so wird gebeten, zu den Sitzungen vollständig und pünktlich zu erscheinen, widrigenfalls bei unentschuldigtem Fernbleiben eine Bestrafung von 2 Mk zu gewärtigen ist.

Durlach den 4. August 1910.

Der Gemeinderat:

J. B.: Semmler.

Dreilust.

Infolge Wegzugs ist eine **Manfardwohnung**, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, in ruhigem Hause an ein junges Ehepaar oder Witwe auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ettlingerstraße Nr. 39 in Durlach ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft oder bei **A. Pring**, Bierbrauerei, Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 15.

Friedrichstraße 5 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Auf 1. Oktober ist eine schöne 5-Zimmerwohnung 2. Stock mit Badezimmer und sonstigem Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 19, 4. St.**

Ein großes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, mit Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten **Werderstraße 3.**

Die von Herrn Stadtgeometer Schuhmacher bewohnte 4-Zimmer-Wohnung **Moltkestraße 24, 3. St.**, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Werderstraße 12, parterre**

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 2. Stock mit Balkon, Badezimmer, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Moltkestr. 9, part.**

Eine 2-Zimmerwohnung im 2. Stock ist auf sofort oder 1. September zu vermieten **Fünfschr. 90, am neuen Bahnhof.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher **Seboldstraße 18, 4. Stock**, an ruhige anständige Leute zu vermieten. Zu erfragen bei **K. Leussler, Lammstr. 23.**

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Mansarde, Küche, Keller im 2. Stock auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen **Zurbergstraße 5, 3. St.**

Wohnung,

eine schöne, von 2 oder 3 Zimmern samt Zubehör, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Aue, Kaiserstraße 24.**

Schöne Wohnung von 2-3 Zimmern im Vorderhaus auf 1. September oder später zu vermieten. Näheres **Aue, Waldhornstr. 59.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör ist auf 1. Okt. zu vermieten bei **Wilhelm Kehnel, Waldhornstr. 58.**

2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten **Aue, Bergstr. bei A. Steeger.**

2-Zimmerwohnung im 2. Stock samt Zubehör ist wegen Wegzugs auf 1. Oktober zu vermieten **Aue, Lindenstraße 5 a.**

Eine große 3-Zimmerwohnung, parterre, mit reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. **Aue, Adlerstr. 8.**

Ein gutbrennender, gebrauchter **Herd** ist billig zu verkaufen **Serberstr. 3, 3. St. links.**

Koks-Bestellung.

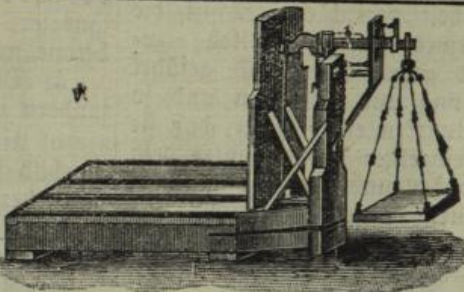
Wir übernehmen die Lieferung von Koks im Abonnement für die Zeit vom 1. September 1910 bis 31. August 1911. Bestellscheine, welche die näheren Bedingungen enthalten, können auf unserem Büro abgeholt werden.

Abonnementspreise:

Kugels per 3tr. 1.10 *M* ab Gaswert, Stücklots " 1.00

Der Kleinverkauf zu "Tagespreisen" findet vormittags von 9-11 Uhr und nachmittags von 3-5 Uhr statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben.

Städtisches Gaswerk Durlach.



Billigste Bezugsquelle in **Wagen** u. Gewichten. **Otto Schmidt,** Eisenhandlung, Durlach i. B.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und aller Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Grözingen, Lindenplatz 5.** Das Anwesen, ein Neubau, worin sich diese Wohnung befindet, ist eventl. zu verkaufen.

Söllingen.

Im Gasthaus zum **Feldschlößchen** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder 1. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen beim Wirt daselbst oder in der **Brauerei Moninger, Kriegstraße 126 in Karlsruhe.**

Wohnung mit 2 Zimmern und Zubehör (Hinterhaus) auf 1. Okt. zu vermieten **Friedrichstraße 10 p. r.**

Moltkestr. 8 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Badezimmer und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. St. daselbst oder bei **Joh. Bortoluzzi, Karlsruhe, Weichenstraße 7.**

Eine freundliche 2- oder 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten **Hauptstraße 16.**

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Mittelstraße 16, 2. Stock.**

Auf 1. Oktober werden für **Vierwirtschaft in bester Lage einer Amts- und Garnisonstadt nahe Karlsruhe tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute, möglichst Metzger, als Pächter oder Zäppler gesucht. Offerten sub E. D. 295 an die Expedition dieses Blattes.**

Wirt gesucht.

Für eine gutgehende Wirtschaft auf einem Landorte in der Nähe von Durlach werden tüchtige Wirtsleute gesucht. Metzger bevorzugt, da keiner am Orte anwesend. Die Uebernahme hätte auf 1. Oktober d. J. zu erfolgen. Offerten sind zu richten an **Brauerei Moninger, Karlsruhe, Kriegstraße 126.**

Dung

zu verkaufen. **Friedr. Becker,** Baumaterialienhändler.



Junge **Angora-Katze** zu kaufen gesucht **Zurbergstr. 16, 2. Stock.**



Ein Zug-Pferd, Rapp-Ballach, 9 bis 10 Jahre alt, zu verkaufen **Lammstraße 15.**

Gebrauchte Möbel:

Bett m. Koft u. Wollmatratze 38, pol. Bettstelle m. Koft 18, Blüschssofa 30, Tisch 9, Nähtischchen 7, Küchenschrank 20, Küchentische 5, Zinkbadewanne 15 *M*, alles gut erhalten, zu verkaufen **Wilhelmstr. 3, part.**

Platzmangels wegen billig zu verkaufen: Großer Tisch mit 2 Schubl., Küchenstuhl mit Leiter, Waschtisch mit Marmorplatte und Aufsatz mit Wasserbehälter für Friseur *M* 25-, Kinderbettlade, Gaskocher, Dampfschaf, Gasherd, Messingventilverschluß für Klosettspüler, Blumentöpfe, 25 Bierflaschen. **44 Weingartrstraße 44.**

Ein Wurf rassenreine 7 Wochen alte **Airndale-Terrier** (Kriegshunde), Estern mehrfach prämiert, sind abzugeben **Grözingen, Bismarckstraße 32.**

Wegen Platzmangels billig zu verkaufen eine gut erhaltene Nähmaschine, ein neuer Pfeiler-Spiegel und ein Faß von 120 l. Näheres **Hauptstraße 8, Laden rechts.**

Ein Kinderliege- und Sitzwagen mit Dach und Gummireif, sowie 3 Hasen mit Stall sind zu verkaufen **Fünfschr. 35, 4. St.**

Ein Leiter- und ein Kastenwagen, 80-90 Ztr. Tragkraft, und eine Dezimalwaage zu verkaufen bei **August Schmidt, Grözingen, bei der Kirche.**

Ein Rfm. in sicherer Stelle wünscht Verkehr mit einem anständigen Fräulein zwecks späterer Heirat. Angebote mit Bild unter Nr. 300 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Manfardenzimmer,

gut möbliert, im Preise von monatl. 8 *M* zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Wohn- und Schlafzimmer hübsch möbliert, mit Klavier, billig zu vermieten. Gutes Heim. Zu erfragen in der Exp. ds. Bl.

Nickel-Ketten
Silberne Ketten
Double-Ketten
Goldene Ketten
für Herren und Damen.
Reichsortiertes Lager bei
C. Meissburger.

Das Kinder-Streupulver
aus der

Adler-Drogerie Aug. Peter
hält das Kind trocken und schützt es vor Wundwerden, ohne die Poren der Haut zu verstopfen.

Gelegenheitskauf.
25 rote Betten

1-schlaf., von pa. Daunenköp. je Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen m. 20 Pfd. neuen Halbdannen gefüllt, zus. nur 30 *Mk*. Dasselbe Gebett mit Daunen-Deckbett nur 35 *Mk*. Prima herrsch. Daunenbett nur 40 *Mk*. Verpack. frei. Viele Dankschreib. Katalog gratis. **Bitter & Co., Bettenfabr., Jena 99, Saalstr. 21.**

Das Waschen mit
"Waschblüte"
ist eine
Wonne.

Lichtpausanstalt

mit elektrischem Betrieb verkauft **Lichtpauspapier** in Rollen sowie meterweise. stets frisch präpariert, zu billigen Preisen **Viktoriastr. 18, Karlsruhe.**

Hoher Verdienst!

Hausererin auf Manufakturwaren gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gesucht zur Führung des Haushalts reinliche ältere Frau. Näheres in der Expedition d. Bl.

Fleißiges, zuverlässiges, jüngeres **Mädchen,**

welches die Hausarbeit verrichten kann, wird von kleiner Familie für einige Stunden täglich gesucht **Scheffelstraße 17, 2. St.**

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näheres **Fünfschr. 33, 4. St.**

Möbeltransporte

im In- und Ausland, meisterhafte Arbeit mit erstklassigen neuen Wagen, werden billig ausgeführt. Auskunft **Wilhelmstr. 9, part.**

Rastatter

Sparkochherde

emailliert und schwarz, sowie **Kachelherde** auf Verlangen mit Gasanschluß, empfiehlt in großer Auswahl **Aug. Bull, Hafnermeister, Mühlstraße 14.**

Durch spezielle Arbeit an Herden und Defen bin ich imstande, weitgehendste Garantie zu leisten.

55 000 Mark sind zu 4% in kleineren Posten auf 1. Hypotheken zu vergeben.

Ausführliche Offerten unter R. 2858 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.**



„Meine Tochter war hochgradig **blutarm.**“

Durch eine Kur mit **Altkuhorster Mark-Sprudel** (Jod-Eisen-Mangan-Rochsalzquelle) hat sie d. besten Erfolge erzielt. D. Allgemeinbefinden hat sich gehoben u. d. Appetit wurde in hoh. Maße angeregt. **„Mittl. Dank! Frau Berta A.“** — „D. **Mark-Sprudel** leistet mir groh. Dienste. Bin sehr zufrieden. Frau M.“ — „Seit ca. 4 Woch. trinle ich Ihren **Mark-Sprudel**, fühle mich jetzt bedeut. wohler und kräftiger, habe mehr Appetit, Lebens- u. Schaffenslust. Werde d. Kur fortsetz. Fr. E. D.“ **Ärgzt. warm empf. Bitterl. 95 Pf. in d. Adlerdrogerie Aug. Peter.**

Wie süß

sieht ein roßiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt: **Stedenpferd-Bienenmilch-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul.** Preis a St. 50 S., ferner ist der **Bienenmilch-Cream Dada** ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel gegen Sommerdroffen. Tube 50 S. in beiden Apotheken.

Krankenfahrräder und **Invaliden-Dreiräder** gut erhalten z. schieben, desgl. mit Hand- od. Fußbetrieb bill. auf Lager bei **G. Pöhl, München, Schleißheimerstr. 157a.**

Unterzeichneter bringt seine bekannten **Schlösser-Sparkothherde** von den gewöhnlichen bis zu den feinsten vernickelten und emaillierten Ausführungen zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. Kataloge und Referenzen stehen kostenlos zu Diensten. Die Herde werden unter jeder Garantie für gutes Funktionieren frei ins Haus geliefert. **Achtungsvoll Chr. Keller, Herdenschlosserei, Weingarten.**

Konrad Schwarz Karlsruhe, nur Waldstrasse 50, Telephon 352. **Sanitäre Anlagen und Beleuchtung**. Werkstätte für Neuanlagen u. Reparaturen bei billigster Berechnung. Grosses Lager aller einschlägigen Artikel wie: **Badeöfen, Badewannen, Beleuchtungskörper** für Gas und elektrisches Licht, **Bidets, Klossets, Klossetstühle, Krankentische, Heizöfen, Toiletten, Wandbecken etc.** — **Erstklassige Fabrikate!** —

Wein- u. Mostfässer, oval und rund, mit und ohne Türle, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen bei **Küfer u. Stüber E. Zink, Karlsruhe, Essenweinstr. 20 (Ditstadt), Haltestelle der elektrischen Straßenbahn Weischenstraße.**

Ein guter Cognac

sollte in keinem Haushalte fehlen, deshalb veräumen Sie nicht meinen **zuckerfreien** **Medizinal-Cognac** (Marke Scherer) zu versuchen. **E. Dörrmann, Drogerie, Hauptstrasse 74.**

Gewalzt-Stab-Band-Facon-Eisen, Stahl

Otto Schmidt Eisenhandlung Durlach

Herde, Öfen, Gusswaren. **Bleche, Ketten, Drahtstifte, Achsen.**

Haus- & Küchengeräte, Werkzeuge, Schrauben.

Garantiert naturreine **Weine**

per Liter von 40 Pfg. an offeriert die **Spanische Weinhandlung Magin Mayner & Co.**

grösstes und ältestes Geschäft in Baden **Hauptstrasse 76.** 24 Geschäfte in Süddeutschland. Bitte genau auf meine Firma zu achten

Rabattmarken.

Dieser Brief

bestätigt Ihnen, was unzählige Hausfrauen längst wissen. Ihre alte erfahrene Tante rät Ihnen darin, zum Waschen doch ja nichts anderes zu nehmen, als **Flammer's Seife** und **Seifenpulver**. Sie habe alles ausprobiert und verwende nun nichts anderes mehr, denn etwas besseres für die Wäsche gebe es einfach nicht.

Während meiner etwa vierwöchentlichen Abwesenheit haben die übrigen Herren Aerzte hier, in Grötzingen und Söllingen die Güte, mich zu vertreten. Etwaige Zahlungen für mich nimmt Herr **Spar-kassenrechner Max Philipp, Hauptstrasse 54**, entgegen.

J. Leussler, Arzt.

Hauptstrasse 70 ist auf 1. Oktober eine **2-Zimmer-Wohnung** an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei **Carl Steinmetz, Thomashof.**

5- bzw. 6-Zimmerwohnung mit Badezimmer und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Sophienstrasse 14, 1. St.**

URBAN SCHURHAMMER

Schaumweine

Carte Blanche **Bachem, Oppmann, Kupferberg, Burgeff, Henkell, Kloss u. Förster, Georges Geiling**

Telephon 205.

* Weinhandlung und Branntweinbrennerei *

+ Blumenstrasse 13 +

Gelder auf I. und II. Hypotheken, An- und Verkauf von **Realkaufschillingen** durch **August Schmitt, Hypothekengeschäft, Karlsruhe, Hirschstraße 43, Telephon 2117.**

Nächste Woche!

Ziehung 13. August

Wohltätigkeits-Geld-Lotterie für Invaliden, Witwen u. Waisen

44,000 Mk. Hauptgewinn **20,000 Mk.** 27 Gewinne **11,000 Mk.** 2900 Gewinne **13,000 Mk.**

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 30 Pf.

empfeilt Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer, Strassburg i. E., Langstr. 107.**

Dieser Kastenwagen

dunkelblau, braun oder russisch grün fein lackiert mit Gummirädern, Porzellangriff, franko jeder Bahnstation zu **27.50**

ebenso in **Bohrgeflecht**, weißes **Bedig**, zu gleichen Preisen, ohne **Gummi 4 Mk** weniger, empfiehlt **A. Jörg, Karlsruhe, am Kaiserplatz, Telephon 2241.** Kataloge gratis!

Billig zu verkaufen:

1 Bettstelle mit Rost und Reittissen, 1 Nachttisch mit Marmorplatte. **Bünzstraße 35, part.**

Große helle 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, **Seboldstraße 20, 2. Stod**, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Carl Leussler, Lammstr. 23.**


Der fett gedruckte Text ist inoffiziell.

144

145

Der fett gedruckte Text ist inoffiziell.

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Samstag den 6. ds. Mts.: Vereinsabend
im Lokal (Blume 2. Stock).
Wir bitten unsere Mitglieder um recht zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.

Militär-Verein Durlach.
Morgen, **Samstag, 7. Aug.** wird mit den Schießübungen auf dem Stande hiesiger Schützengesellschaft (Turmberg) begonnen.
Dieselben finden dann regelmäßig **Sonntags** von 9-12 Uhr v. statt.
Von 9-11 schießt die eigentliche Schützenabteilung des Vereins, an dem Schießen von 11-12 Uhr kann sich jedes Mitglied unseres Vereins beteiligen.
Der Vorstand.

Stenographen-Verein
Stolze-Schrey Durlach.
Wir beehren uns hiermit, unsere werten Mitglieder nebst Angehörigen zu unserer morgen, **Sonntag, 7. d. Mts.**, abends 7 Uhr, im Gasthaus zum „Amalienbad“ stattfindenden **Tanzunterhaltung** ganz ergebenst einzuladen.
Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.
Korpsbefehl.
Kommenden **Montag den 8. August**, nachmittags 6 Uhr, findet die **II. Hauptübung** unseres Korps an einem noch näher zu bestimmenden Objekt statt, wozu unsere sämtlichen Mannschaften in vollständiger Dienstausrüstung (Drillichboje) auszurücken haben und werden die Signale zum Antreten in üblicher Weise abgegeben.
Sammlung präzis 5 1/2 Uhr auf dem Marktplatz. Zur Besichtigung dieser Übung laden wir hiermit auch unsere tit. Ehren- und außerordentlichen Mitglieder höflichst ein.
Das Kommando:
Karl Preis.
Emil Hele.
Abends von 8 1/2 Uhr ab Kameradschaftliche Zusammenkunft bei Kamerad W. Zipper zur alten Residenz unter Mitwirkung unserer Feuerwehrkapelle.

Die Backofenfabrik Federlechner,
Karlsruhe-Mühlberg,
empfiehlt ihre bewährten Gashaltungsofen mit Kostunterfeuerungen für alle festen Brennstoffe wie Holz, Kohlen, Koks, Briketts, ferner Räucherapparate für Gashaltungsschlachtungen. Vertreter für Bezirk Durlach: **E. Klemm,** Durlach, Pfingstraße 90 am neuen Bahnhof

Guterhaltenes Fahrrad
zu kaufen gesucht Adressen bittet man bei der Exp. d. Bl. abzugeben.

Schön möbliertes Zimmer
zu vermieten
Bahnhofstraße 1, Querbau II.

Grosser Gelegenheitskauf!

Nur solange Vorrat, ein Posten

Herrenhosen in Leder	von 2.70 an	sehr gute Qualitäten!
Herrenhosen, prima Zeug	2.25 "	
Herrenhosen, geschnittener Samt	3.25 "	
Herrenhosen, prima Manchester	3.45 "	
einzelne Westen	1.28 "	

Zur Billigen Kleiderhalle Pfingstraße 35 (Neubau-Gde).

Sozialdemokratische Partei Durlach

Samstag den 6. August, abends halb 9 Uhr, im Gasthaus zur Blume:

Oeffentl. Volksversammlung.

Tagesordnung: **Berichterstattung vom Bad. Landtag.**
Referent: Landtagsabgeordneter **Friedrich Weber.**
Hierzu ist die Einwohnerschaft Durlachs freundlichst eingeladen.
Freie Aussprache. **Der Einberufer.**

Bildungsverein jung. Arb. u. Arbeiterinnen Durlach.

Wir erlauben uns, unsere werten Mitglieder sowie die titl. Einwohnerschaft Durlachs zu dem am **Sonntag den 7. Aug.**, abends 8 Uhr, im Saale zur „Blume“ stattfindenden

Volksliederabend,

ausgeführt von der Sängersktion d Arbeiterbund Vorwärts, Fräulein Fischer (Sopran), Herrn Ulrich (Bariton) und Herrn Musikdirektor Dunkel-Bruchsal, freundlichst einzuladen und bitten um geneigten Besuch der Veranstaltung.
Nach Schluß des Programms **Tanz.**
Der Vorstand.

Programme à 20 S berechnen zum Eintritt und sind zu haben bei den Vorstandmitgliedern, im Löwenbräu, Lamm, Schwanen, sowie bei Herrn Müller, Friseur. D. D.

Gold-u. Silber-Waren

Trauringe u. Bestecke

kaufen Sie gut und billig bei
Hauptstr. **Adolf Schäfer** Hauptstr. 26
Reparaturen gut und billig.
Alt Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

Fussboden-Glanzöl.

Daselbe macht den Boden nicht ölig, dunkel, sondern trocken sofort, klebt nicht nach und gibt dem Boden den schönsten, hellen Lackglanz. Liter M 1.10, 1.30, 1.50.

Aluminium-Email.

Dauerhaft nicht oxydierender Anstrich aller erdenklichen Gegenstände, wie eiserne Ofen, Ofenrohre, Badewannen, Grabgitter u. Widerstandsfähig gegen Hitze und Feuchtigkeit. Dose 60 Pfg.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Heirat.

Witwer, 52 Jahre alt, mit größ. Geschäft, w. sich mit Witwe od. Fr. mit Vermög. nicht unter 40 Jahren zu verheiraten. Off. unter Nr. 299 an die Exp. ds. Bl.

Cacao

ist gar. rein, per 1/2 K von 30 S an empfiehlt
A. Herrmann, Conditorei.

Junges fettes Anhfleisch u. Schweinefleisch
wird morgen früh auf der **Freibank** ausgehauen

Freibank.

Sonntag früh **Schweinefleisch**, Pfund 60 S

Erdbeerpflanzen,

junge, großfrüchtige, jetzt beste Pflanzzeit, hat abzugeben
August Forscher, Baseltorstraße 39.

Frühhafer, 3 Viertel im verkaufen, Rosengärtle, zu Jägerstraße 62.

Hafer, 1/2 Morgen im verkaufen, Sträßler, hat Max Hochschild, Wilhelmstr. 4 II.

Hafer, 2 halbe Morgen, sind zu verkaufen Pfingstraße 75.

Frühhafer, 45 Ar in einem verkaufen, Stück, sind zu verkaufen, Jägerstr. 21, 2 Stock.

Hafer, 1/2 Morgen in der verkaufen, Nähe der Stadt, W. Kleiber, Gartenstraße 5.

Hafer, 1 1/2 Viertel beim verkaufen, Margarinewerk, zu Pfingstraße 24, 2. St.

16 Ar Hafer auf der Staig zu verkaufen, Gerberstr. 8.

Hafer, 1/2 Morgen oben verkaufen, am Gröbinger Weg, zu verkaufen, Bronenstraße 5.

20 Ar Hafer sind zu verkaufen, Mittelstr. 11, 2. St.

Hafer, 1/2 Morgen und 3 einzelne Viertel, zu verkaufen, Pfingstr. 39.

Hafer, 1 Morgen, zu verkaufen, Lammstraße 47.

1 Viertel Hafer, im Hofer, zu verkaufen, Mittelstraße 11.

Hafer, ein 1/2 Morgen im verkaufen, Kennental, ist zu verkaufen, Pfingstr. 70.

Hafer, 1 1/2 Viertel, zu verkaufen, Näheres Gartenstr. 9, 2. St. v.

Hafer, ein Viertel auf verkaufen, dem Verchenberg, zu verkaufen, Lammstraße 2, 3 St.

Möbliertes Zimmer zu vermieten, Mittelstraße 11.

Wasserwärme im Schwimmbad 18 Gr. C. **Vorausichtliche Witterung am 7. Aug.** Unbeständig, zunächst noch Regenfälle, mäßig kühl.

Hierzu Nr. 51 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.